



Sicherheit in 70 Minuten: MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels arbeitet mit neuem MRSA-Schnelltest

Von *FuP Kommunikation*

Erstellt am 25 Jun 2013 - 11:46

Hygiene spielt im Klinikalltag eine wichtige Rolle. Vor allem aber beim Einsetzen künstlicher Hüft-, Knie- und Schultergelenke muss sichergestellt sein, dass Patienten keine Erreger in sich tragen, die später zu einer Entzündung führen könnten. Die MEDIAN Orthopädische Klinik in Braunfels greift deshalb beim Testen von Risiko-Patienten auf die modernste Technik zurück: Ein neuer MRSA-Schnelltest ermittelt in 70 Minuten, ob ein Patient Erreger in sich trägt. „Früher mussten die Patienten zwischen sechs und acht Stunden auf das Ergebnis warten“, erklärt Jens Brade, Oberarzt und hygienebeauftragter Arzt an der Klinik in Braunfels. „Der neue MRSA-Schnelltest verkürzt die Wartezeit erheblich, schafft größeren Komfort für die Patienten und hilft uns, Kosten zu sparen.“

„MRSA“ steht für „methicillin-resistenter Staphylococcus aureus“, inzwischen häufig auch „multi-resistenter Staphylococcus aureus“ genannt. Dabei handelt es sich um Erreger, die gegen die meisten heute verwendeten Antibiotika resistent und daher nur schwer zu bekämpfen sind. Im Falle einer Entzündung kann dies zu schwerwiegenden Konsequenzen führen. „Wenn bei der Aufnahme wegen bestimmter Symptome der Verdacht besteht, dass ein Patient mit multi-resistenten Erregern kolonisiert sein könnte, das heißt, dass er die Erreger im oder am Körper trägt, nehmen wir den MRSA-Test vor“, so Oberarzt Brade weiter. „Fällt der Test positiv aus und lässt sich die geplante Operation verschieben, geben wir dem Patienten zunächst ein Set mit nach Hause, mit dem die Erreger abgetötet werden können.“ Erst nachdem sichergestellt ist, dass keine Erreger mehr vorhanden sind, nehmen die Ärzte die Operation vor. Dies beugt möglichen späteren Komplikationen wirksam vor. Lässt sich die Operation einmal nicht verschieben, etwa bei einem Notfall-Patienten mit Schenkelhalsfraktur, wird der gesamte Eingriff unter speziellen hygienischen Bedingungen vorgenommen.

Roger Gierczak, Verwaltungsdirektor der MEDIAN Orthopädischen Klinik Braunfels, freut sich über erste positive Rückmeldungen von Patienten. „Das zeigt, dass sich die Anschaffung gelohnt hat. Das neue Test-Verfahren liefert genaue Ergebnisse und erspart den Patienten eine lange Zeit der Ungewissheit.“ Neben modernster Technik spielt aber auch eine ausreichende Anzahl an geschulten Mitarbeitern eine wichtige Rolle, um den hohen hygienischen Anforderungen gerecht zu werden. Deshalb werde die MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels auch in Zukunft vermehrt in qualifiziertes Pflegepersonal sowie ärztliches Personal investieren. „Wir können unseren Patienten somit einen komplikationslosen und angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik ermöglichen“, erklärt Verwaltungsdirektor Roger Gierczak.

Über die MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels, Endoprothesen-Zentrum Mittelhessen:

Die MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels ist eine Fachklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie mit 160 Betten. Als anerkanntes Kompetenzzentrum für Endoprothetik- und Wirbelsäulenchirurgie versorgt sie in ihrem überregionalen Einzugsgebiet über 8.000 Patienten pro Jahr – sowohl ambulant als auch stationär.

Weitere Informationen: www.median-kliniken.de [1] sowie www.okb-online.de [2]

Pressekontakt: Christopher Martin, FuP Marketing und Kommunikation,
August-Schanz-Str. 80, 60433 Frankfurt am Main, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Fax: – 25,
E-Mail: christopher.martin@fup-kommunikation.de [3], Internet: www.fup-kommunikation.de [4]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)



Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 04:50): <http://www.medkom24.eu/node/17862>

Links:

[1] <http://www.median-kliniken.de>

[2] <http://www.okb-online.de>

[3] <mailto:christopher.martin@fup-kommunikation.de>

[4] <http://www.fup-kommunikation.de>